

J. N. 185. 083

Markt Aussee Obersteierm.

7. IX. 890.

Sehr geehrter Herr College,

Endlich komme ich in die Lage, Ihnen von dem <sup>jetzt</sup> in meinem Besitz befindlichen Miniaturbild Grillparzer's eine photographische Copie zu übersenden. Dieselbe ist leider nicht schön, woran wohl auch das Vorherrschen des Blau (im Hock <sup>und</sup> in Wolken) Schuld tragen mag. Die Copie ist durchweg um  $\frac{1}{2}$  Centimeter größer als das Original quater, so dass, wenn man letzteres auf die Copie legt, gerade der Metallreif intrall hervorsieht. Inwiefern aber reicht die Photographie aus, um Ihnen zu zeigen, dass kein Bild mit dem in der Cotta'schen Ausgabe Grillparzer's angezeichneten und von Vanhauser gezeichneten identisch ist.

In unserem Exemplar des Grillparzer - Albums fand ich jüngst Wilhelm Jerusalem's Angabe des Bruches von Joh. Volkelt's Grillparzer

als Richter des Tragischen" (Nördlingen 1888) eingelegt, welche Anzeige im  
Abendblatt der Neuen f. P. vom 24. August 1889 N. 8979 abgedruckt ist.  
Sollten Sie diese Besprechung haben wollen, sende ich Sie Ihnen, da ich  
sie nicht weiter aufheben will. Ich sehe in dieser Beziehung Ihrer  
Äußerung entgegen; trifft keine Erklärung ein, so wird die Anzeige ge-  
legentlich in den Preis wandern.

Die letzte Woche hat uns drei abentheuerlichen Tage geboten, welche  
sich hier je erleben. Allerdings sind diese Bekehrungen von Wind und  
Kälte noch eher zu ertragen als die Calamitäten, <sup>unter</sup> welchen Sie <sup>jetzt</sup> in  
Graz zu leiden haben. Meine Familie bleibt noch bis Anfangs Oktober  
hier, ebenso ich; nur werde ich vom 22.-24. Sept. mich in Graz auf-  
halten, da ich die Vormatzgehäfte meinen Nachfolger Gustav Meyer  
zu übergeben habe.

Mit bestem Glauben in Treue

Ihr

Kaspar





